



Wiederum beklagen wir den Verlust eines die besten Hoffnungen rechtfertigen den jungen Beamten.
Am 24. Juli ist

Hans Kirchner

aus Merseburg, der bis zu seinem Eintritt in das Heer der Sozialverwaltung als Hilfsarbeiter angehörte, auf dem Felde der Ehre gefallen. Auch ihm werden wir ein treues und dankbares Andenken bewahren.

Merseburg, den 2. August 1917.

Der Generaldirektor
der Land-Feuerförsität des Herzogtums Sachsen.
Winkler.

In das Handelsregister Nbt. A. Nr. 176 für die offene Handelsgesellschaft G. Weich in Halle mit einer Zweigniederlassung in Merseburg ist heute folgendes eingetragen: An Stelle des durch den Tod ausgeschiedenen Leo Weich sind dessen Witwe, jetzt verehelichte Dr. Katharina Dahlberg geb. Niesefeld und dessen minderjährige Tochter Berta Weich in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafter eingetretten. Zur Vertretung der Gesellschaft und zur alleinigen Zeichnung der Firma ist jeder der drei Mitgesellschafter Salomon Weich, Hermann Weich und Edward Gehrmann beauftragt.

V. M. B.-V. (Saalegan).
Ortsgruppe Merseburg.
Anwesen der Wehrpflichtigen sämtlicher Rasensportvereine am dem V. I. B.-Sportplatz in Angartan zu militärischen Vorbereitung
— punkt 3 Uhr. —
Leutnant Kampfrad.

Ballspielverein
Hohenzollern Merseburg.
Sonnabend, den 4. August abends 7/9 Uhr
Mitgliederversammlung
im „Häringers Hof“,
Baltisches Erbküchen erwünscht.
Der Vorstand.

Kinder- od. Koffersportwagen
mit Verdeck zu kaufen gesucht.
Offerten unter K. G. an die Expedition d. Bl.

Leiterwagen
Waggonladung eingetroffen
W. Taubert, Wilhelmstr. 29.

Ein Esel
zu kaufen gesucht.
Offerten unter „Esel 1“ an die Expedition dieses Blattes.

Merseburg, den 1. August 1917.
Königliches Amtsgericht Nbt. 4.

Freiwillige Auktion.
Sonnabend, d. 11. Aug. d. J. von vorn. 9 Uhr an, werde ich im Gasthof zur grünen Linde hier, folgende Gegenstände, öffentlich, meistbietend gegen Verabreichung verkeltigen und zwar:

1. Wäschekraut, mehrere Fische n. Stühle, Weistellen m. Matraxe, 1 Kinderwagen, 1 Badentisch, Garderobenkäuder, Schirmkäuder, mehrere Bilder, Figuren, sowie noch viel anderes Haus- Küchenn- u. Wirtschaftsgüter.

Alb. Franke, Auktionator.

Weiße Mauer 14,
ist die Barriere und erste Etage sofort zu vermieten und 1. Oktober und 15. November d. Jrs. zu beziehen.

Aehrenlesen.
Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Herrn Königl. Landrats vom 14. Juli d. Jrs. Zsg. No. 8835 K. W. geben wir bekannt, daß die Aehrenlese der Weizen auf der hiesigen Volkshaus zu erfolgen hat.
Merseburg, den 2. August 1917.
Die Polizei-Verwaltung.
M.-S. 4163/17.

Tivoli-Theater
000 Merseburg. 000
Direktion: Wrt. Dehant.

Sonntag, den 5. August 1917, abends 8 Uhr
3. Gastspiel des 1. Operetten-Tenors
Hans Ebenhart
vom Centraltheater in Magdeburg.

Der liebe Augustin.
Operette in 3 Akten von Leo Fall.
Orchester: Kammerkapelle IV/31 Halle.
Gastspielreise.
Damenabkletschen mit 40 Pfg. Aufführung Günstigkeit.

Dienstag, den 7. August, abends 8 Uhr
Widenspruch-Abend:

Die Haubenlerche.
Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch

— **Sommer-Theater** —
Bad Dürrenberg.
Direktion: Ernst Klawe u. Sohn.
Theateraal zum Kronprinz.
Besitzer: G. Müller.

Sonntag, d. 5. August, abds. 7/8 Uhr
Extra-Gastspiel des Regisseurs und
Hauptdarstellers Herrn Julius
Härtling von Berlin 77, vom
Kesseldienst beurlaubt!

„Leonore“
Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 5 Akten von Karl von Dollen. — Musik von Eberwein. —
Spielleitung: Oswald Klawe.
Vorverkauf: Kaufhaus Strampel u. Hagenzweiggeschäft Wlemann.
Sperpreis 1,85 M., 1. Platz 1.— M., 2. Platz 0,80 M.
An der Abendkasse: Erhöhte Preise.
Nachmittag 3 Uhr.
Volks- u. Kinderbesetzung
Friedels Glückstrahl
—
Der arme Hirtenknabe.
Volks-Märchen m. Gesang in 5 Akten von Frau Direktor Clara Klawe.
Preise für Erwachsene: Sperpreis 75, I. Pl. 60, II. Pl. 40, III. Pl. 20 Pfg.
Preise für Kinder: Sperpreis 40, I. Pl. 20, II. Pl. 10, III. Pl. 5 Pfg.
Es lad. freundl. ein Die Direktoren.
Ernst Klawe u. Sohn.

In Vorbereitung:
„Glockenguss von Breslau“,
„Preziosa“, **„Genoviva“**.

Verantwortliche Redaktion: Wolff: S. Walz, Hofales und Vermischtes: R.-D. Görbing, Sport und Angeln: M. Pöschelmer.
Berlin und Druck: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt S. Walz, sämtlich in Merseburg.

Frühkartoffeln.
I. Es dürfen von 6. August 1917 ab bis auf Weiteres in der Woche auf die für die Stadt Merseburg gültigen Kartoffelmarken abgegeben und entnommen werden:
auf eine braune Kartoffelmarke 4 Pfund,
" blaue " für Schwerarbeiter 5 Pfund,
" rote " 6 Pfund.
II. Auf in der Volkstüche gelochte Kartoffelmarken sind 2 Pfund weniger abzugeben, also:
auf eine braune Kartoffelmarke 2 Pfund,
" blaue " für Schwerarbeiter 3 Pfund,
" rote " 4 Pfund.
III. In der Volkstüche sind demgemäß jetzt bei Entnahme der Wochenarten für Mittagessen, ohne Rücksicht auf die Farbe der Karte, 2 Pfund Frühkartoffeln abzugeben.
Alle Kartoffeln sind nach wie vor 2/4 Pfund abzugeben.
Im übrigen verbleibt es bei der Verordnung vom 24. Juli 1917.
— L. A. II. 242/17. —
Merseburg, den 4. August 1917.
Das städt. Lebensmittelamt.
R.-M. II. 1218/17.

Berein zur Förderung der Jugendpflege.
Am 20. August d. Jrs. findet in der Sternbergischen Badeanstalt ein vom obigen Verein veranstaltetes Schwimmbadfest statt. Beteiligten können sich hieran Mitglieder der hiesigen Sportvereine, sowie junge Merseburger die keinem Verein angehören, liefern diese am 31. Juli das 12. Lebensjahr vollendet und das 20. nicht überschritten haben. Melbungen sind bis zum 15. August an Herrn F. W. Wenzel, Große Ritterstraße 7, einzureichen und haben Namen, Wohnung, Geburtsdag und -Jahr zu enthalten.
Hertzog. Dr. Taube.

500 Mark verloren.
Eine Kriegswitwe hat auf dem Wege von Lauchstedt nach Merseburg bis zur städtischen Sparkasse 500 Mark verloren. (8 Einbundermarktscheine.) Der ehrliche Finder wird herzlich gebeten, das Geld gegen hohe Belohnung abzugeben.
Frau Schmidt, Lauchstedt, Poststraße 178.

Karl Tänzer
Merseburg Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7
Spezialgeschäft für
Herren-Wäsche
Trikotagen, Shlipse.
Wäsche-Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben.
Fornspr. 250.
Solide Qualität. Große Auswahl.

Verloren
wurde am 2. August morgens beim Gang auf den Zug 7,97 nach Zeuna in der Unterführung in Merseburg. Wagnhof eine
rotbraune Geldtasche mit ca. 300 Mark Inhalt
und einigen anderen Wertachen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen hohe Belohnung abzugeben an
Frau Witwe Treff, Merseburg, Unterartenburg 351.

Preussischer Beamtenverein.
Vaterländisches KONZERT
vom Roland-Orchester-Halle
im Garten der „Reichstrone“
Mittwoch, den 8. August d. J.,
abends 8 Uhr.
Für jede Person, auch Kinder, Eintrittsgeld 20 Pfg., das dem Notzen Kreuzge ohne jeden Abzug überreichten wird.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saal statt.
Der Vorstand.

SparKasse Wahren
(bei Leipzig.)
Mündelsicher o 15 Millionen Mark Einlegeranthaben.
Kriegsanleihe- und andere Wertpapiere werden kostenlos in sichere Aufbewahrung und Verwaltung genommen.
Geschäftszeit: 8-1 und 3-5, Sonnabends nur 8-2 Uhr.
Ankunft jederzeit bereitwillig!

Die bisher von mir betriebene
Wiederbehandlung in Lützen
gebe ich wegen schwerer Erkrankung meines Geschäftsführers Herrn Adolf Streich zu Lützen auf. Alle Forderungen und Zahlungen sind bis 20. August nur an meinen allein Bevollmächtigten, Herrn
Ingenieur Wilhelm Fiedler, Hannover
Büro Silberförsmerstraße 157, anzureichen.
Hannover, den 20. Juli 1917.
Frau Else Fiedler.

Schlachtpferde
kaufe jeder Zeit und zahle für ausgewählte Pferde bis
1500 Mark.
Nachschlachten werden sofort mit Transportwagen abgeholt. Bei Ausweitung von Schlachtpferden zahle hohe Provision.
W. Naundorf,
Nobischlächterei mit elektr. Motors-Betrieb. — Telefon 498
Delgrube 5. Delgrube 5.

Eine silberne Brosche
am Freitag Nachmittag verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe in der Expedition dieser Zeitung, Hälterstraße 4, abzugeben.
Sonnabend, 11. August
Mädchen
für Küche u. Haus, bei gutem Lohn, zum 1. September gesucht.
An erfragen in der Exped. d. Bl.

Kaufe
ganze Nachlasse, Federbetten, Möbel und dergl.
H. Apolt, Oelgrube 7.

Ein kleines Haus
mit Garten in Merseburg od. nächster Umgebung wird zu mieten oder zu kaufen gesucht.
Offerten mit nähere Angaben erbitte unter F. B. in der Exped. dieser Zeitung abzugeben.

Mittagsstisch
kann noch abgeben werden. Off. unter K. L. an die Exped. d. Bl.

Zwei Zuchtaninnen
fische zu kaufen. Angebote mit P. 190 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bekanntmachung

betreffend Anmeldung zur Selbstversorgung mit Brotgetreide und Viehbestandsangeige.

Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, welche für sich und ihre Wirtschaftsbeteiligten das Recht der Selbstversorgung beanspruchen und von ihrem eigenen Betriebe zur Ernährung ihres Viehbestandes zurückhalten wollen, haben

bis zum 8. August 1917

ein vom Kreis-Ausschuss vorgeschriebenes, bei der Ortsbehörde ihres Wohnortes erhältlichs Formular auszufüllen und der Ortsbehörde zu übergeben.

Als Selbstversorger im Sinne des § 7 der Reichsgetreideverordnung gilt nur, wer in die von der Kreis-Storkele zu führende Selbstversorgerliste aufgenommen ist. Aufgenommen werden dürfen nur die Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe und Angehörige ihrer Wirtschaft einschließlich des Besandes sowie Naturaberechtigter, insbesondere Ackerbauer und Arbeiter, soweit sie Kraft ihrer Berechtigung oder als Lohnbrüder der in Frage kommenden Art oder daraus hergestellte Erzeugnisse zu beanspruchen haben.

Als Unternehmer gilt der Leiter des Betriebes ohne Rücksicht darauf, ob er Eigentümer oder Pächter ist. Den landwirtschaftlichen Betrieben fernstehende Personen, die sich durch Pacht oder ähnliche Verträge die Rechte von Selbstversorgern zu verschaffen suchen, während sie die Bewirtschaftung des gepachteten Bodens den Verpächtern überlassen, sind als Selbstversorger nicht zu betrachten. Lohnt ein außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes wohnender Eigentümer oder Pächter den Betrieb durch Angehörige seiner (s. B. eine landmännliche Firma, eine Gewerkschaft, eine Genossenschaft u. dergl.) so kommen als Selbstversorger nur die im landwirtschaftlichen Betriebe lebenden Personen in Betracht, die mit dem landwirtschaftlichen Betrieb in seiner wirtschaftlichen Verbindung stehen. Als Angehörige einer Wirtschaft gelten bei landwirtschaftlichen Betrieben, die im Eigentum von gemeinnützigen Anstalten (Jugendanstalten, Krankenhäusern, Waisenanstalten und dergl.) stehen und mit deren Betrieben verbunden sind, auch das Personal und die Pflegslinge dieser Anstalten.

Inhaber von Rechten oder ähnlichen, auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhenden Rechten z. B. Beamte, die nach ihrer Versorgungsordnung Anspruch auf Naturalgaben haben, sind nicht als Selbstversorger anzusehen.

Die zur Versorgung einer Person mit Brotgetreide erforderliche Menge Brotgetreide (Weizen und Weizen) ist für den Monat auf 18 Pfd., also für die Zeit vom 16. August 1917 bis zum 15. September 1918 auf 24 Pfd. festgesetzt.

Reichen die Vorräte des Unternehmers eines landwirtschaftlichen Betriebes nicht aus, um alle Angehörigen seines Betriebes bis zum 15. September 1918 zu ernähren, so dürfen nur solche Personen als Selbstversorger angemeldet werden, wie bis zum 15. September 1918 voll versorgt werden können. Bei der Anerkennung als Selbstversorger gehen Schwerarbeiter den anderen Darstellungsangehörigen zurück.

Diesigen Angehörigen des landwirtschaftlichen Betriebes, die danach nicht als Selbstversorger angesehen werden können, erhalten Brotmarken.

Auf der Anzeige über den Viehbestand ist der Durchschnittsviehbestand nach den Viehzählungen am 1. März und 1. Juni 1917 anzugeben. Merseburg, den 2. August 1917.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

St.-Nr. 4285 K. W.

St. B.: v. Gronc.



Obstkernsammlung.

Wir bitten, in diesem Jahre die gesammelten Obstkern in der uns freundlich zur Verfügung gestellten Schuppe des Grundstücks Lanchstedterstrasse 10 hierfür abzugeben und zwar möglichst nur Donnerstags und Freitag Nachmittags jeder Woche. Meldung bei dem Hausmann Herrn Neuthor.

Merseburg, im Juli 1917.

Der Mobilmachungsausschuss vom Roten Kreuz.

Verbrennungs-Särge

aus Metall und Holz, sowie

grosses Lager eichener und kieferner Postensärge.

Metal-Särge

Sarg-Magazin von O. Scholz Ww.

Merseburg.

Gothardstr. 34. Telephon 458. Gothardstr. 34.

Bad Salzbrunn

Oberbrunnen bei Kronenquelle

Katarrhen der Atmungs- u. Verdauungsorgane, Emphysem, Asthma, Influenza-Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Zuckerkrankheit, Nieren-Sanatorium.

Bekanntmachung.

Anträge auf Verleihung, Entlassung und Zurückstellung von Militärfreiheiten in landwirtschaftlichen Arbeiten im Kreise Merseburg sind nur auf vorgeschriebenem Formular an die Kriegswirtschaftsstelle (Landratsamt) zu richten. Die vorgeschriebenen Formulare sind hier, Militärdirektor, Zimmer 13, erhältlich.

Merseburg, den 1. August 1917.

Der Königliche Landrat.

St. B.: v. Gronc.

St.-Nr. 8888 St.

Bekanntmachung.

Wir haben anzubieten solange der Vorrat reicht:

Verbalee in Röhren zu 100 Kartons

und in Paketen zu 130 Gramm

getrocknete Selenstängel,

getrocknete Stielpilze,

Käse, sehr reich an Eiweiss, besonders zur Stärkung von

Suppen und Säugmaschinen von Gemüße geeignet, in Kartons zu

1 Kilo.

„Blendal“, deutscher Kraft-Extrakt in Röhren zu 60 Kruten zu je ca.

240 Gr.

„Deutscher Extrakt, Marke „Rind“ in Dosen zu ca. 450 Gramm.

Milchpulver-Suppenwürfel, Korbflaschen zu ca. 18 und ca. 28 Kilo.

„Bouillonwürfel, laut inaktiver Analoge, 10%, reiner Fettgehalt, 12%.

„Kochgeschwürfel, Zuteilung vom Landesamt für Nährmittel und Eier,

„Julienne“ in Säcken à ca. 40 Kilo

verbereiteter in Röhren zu ca. 10 Pfd.

„Büchsen“ in Röhren zu je ca. 10 Pfd.

rein gemahlener Zucker in Röhren zu 12 1/2, 15 und 25 Pfd.

Gemische in allen gängbaren Sorten, Saisonalien, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

„Käsepulver“, in 75 Kilo Säcken.

Panther
Räder sind unverwundlich!
mit Gummi- oder
Erlaubnisfreier
Ersatzbereifungen
verschiedener Art.

Fahrrad- und Nähmaschinen-Ersatzteile sowie sämtliche Zubehöerteile.
Taschenlampen o Batterien o Feuerzeuge.
Große Auswahl | Eigene Reparatur-Werkstatt | Niedrigste Preise!
Max Schneider, Merseburg,
Mechanikermeister, Schmalestraße 14.

Künstlicher Zahnersatz
Kronen- und Brückenarbeiten : Behandlung kranker Zähne.
Hubert Toizke, i. Fa. Willy Muder
Markt 19. Merseburg Telephon 442.
Sprechzeit 8-6 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

Spezialarzt für Haut-, Geschlechts- und Blasenleiden
Dr. Boß, Halle-S., am Bahnhof, Delitzscherstr. 2.
Sprechstunden täglich von 10-3 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr.

Die Gemeinnützige Gütervermittlungsstelle
für die Provinz Sachsen in Halle an der Saale Fernsprecher 5986.
übernimmt den
Verkauf größerer und kleinerer Güter
und weist Güter, Bauerngüter, Handwerker- und Kleinhandeln für Käufer kostenlos nach.

Emser Wasser

Bottnassen Betreibung sofort, Al...
angeb. Askanienkonstantia, diark. Margonal, Berlin/Bellealliancestrasse 32.

Nachtrag

zu der Bekanntmachung Nr. W. III. 3000/9. 16. R. R. U. vom 10. November 1916, betreffend Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung von Flachs- und Hanfstroh, Bastfasern (Gute, Flachs, Ramie, europäischer und außereuropäischer Sann) und von Erzeugnissen aus Bastfasern.

Nr. W. III. 8000/9. 17. R. R. U. vom 4. August 1917.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit auf Grund des königlichen Kriegsministeriums zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, daß, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen vermerkt sind, jede Zuwiderhandlung gegen die Beschlagnahmevorschriften nach § 6 der Bekanntmachung vom 10. November 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 876) bestraft wird. Auch kann der Betrieb des Handelsgewerbes gemäß der Bekanntmachung zur Ver-

haltung unzulässiger Personen vom 28. September 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 603) unterlagert werden.

Artikel I.

§ 4c und § 5 der Bekanntmachung Nr. W. III. 8000/9. 16. R. R. U. betreffend Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung von Flachs- und Hanfstroh, Bastfasern (Gute, Flachs, Ramie, europäischer und außereuropäischer Sann) und von Erzeugnissen aus Bastfasern vom 10. November 1916 werden aufgehoben.

Artikel II.

§ 8 der Bekanntmachung Nr. W. III. 8000/9. 16. R. R. U. vom 10. November 1916 wird, wie folgt, geändert: **Veräußerungserlaubnis für Bastfasererzeugnisse.**

Trotz der Beschlagnahme ist gestattet:

- a) die Veräußerung der Bastfasererzeugnisse an die Veräußerungsstelle U. G. Berlin W. 56, Schönebergplatz 1-4, sowie die Veräußerung der Bastfasererzeugnisse an die Veräußerungsstelle U. G. oder an die von ihr bestimmten Empfänger;
- b) die Veräußerung und Weiterung der Bastfasererzeugnisse durch die Veräußerungsstelle U. G.;
- c) die Weiterung der seit dem 27. Dezember 1915 gemäß § 6 Ziffer 2 der Bekanntmachung Nr. W. III. 3000/9. 16. R. R. U. hergestellten Erzeug-

nisse zur Erfüllung eines Auftrages auf Kriegs-lieferungen gegen Belegheine.

Artikel III.

Uebergangsvorschriften.
Die Verarbeitung derjenigen Rohstoffe und Halb-erzeugnisse, welche auf Grund der durch diesen Nachtrag aufgehobenen Vorschriften des § 5 der Bekanntmachung Nr. W. III. 8000/9. 16. R. R. U. vom 10. November 1916 begonnen worden ist, darf fortgesetzt werden. Für die aus ihnen angefertigten Halb- und Fertigzeugnisse bleiben die bisher geltenden Bestimmungen in Kraft.

Artikel IV.

Inkrafttreten.
Diese Bekanntmachung tritt am 4. August 1917 in Kraft.
Magdeburg, den 4. August 1917.

Der Stellv. Kommandierende General des IV. Armee-korps:
Frb. von Linder,
General der Infanterie
à la suite des Aufklärer-Bataillons Nr. 2.